

FW Rödental e.V.
André Schad
Mittelberger Straße 17
96472 Rödental

Ihre Antwort vom 09.02.2025

Coburg, 26. Februar 2025

Jens Büschel-Girndt
Schriftführer

Jens.Bueschel-Girndt@fdp-coburg-land.de
Tel.: 0179 9755352

FDP-Kreisverband
Coburg-Land
Richard-Wagner-Str. 6
96472 Rödental

vorstand@fdp-coburg-land.de
www.fdp-coburg-land.de

Sehr geehrter Herr Schad,
sehr geehrte Mitglieder der Vorstandschaft und der Fraktion,

als ich den Betreff Ihrer E-Mail: „Antwort zum Schreiben bzgl. unserer
Stellungnahme zum Bürgerbegehren“ gelesen habe, habe ich mich gefreut. Gefreut
auf den Beginn eines konstruktiven Dialogs.

Als ich Ihre „Antwort“ gelesen habe, habe ich mich geärgert. Geärgert, dass Sie
nicht bereit sind, zu einer sachlichen Stellungnahme zu unseren Kritikpunkten und
zu unseren Zweifeln.

Statt die Dokumente offen zu legen, auf die Sie beziehungsweise die Stadt
Rödental, sich berufen, die aufgeworfen Fragen zu beantworten und damit die
Grundlage eines Dialogs zu schaffen, ziehen Sie es vor, uns Fragen zu stellen, von
denen sie genau wissen, dass wir sie nicht detailliert und fundiert beantworten
können, weil wir von der Stadt auf unsere Nachfragen keine Antworten erhalten.
Die Informationen liegen Ihnen beziehungsweise der Stadt Rödental, in dessen
Stadtrat Sie die Mehrheit haben, vor.

Es wäre für Sie bzw. für die durch den Stadtrat zu Beauftragten der Verwaltung ein
leichtes,

- in Zusammenarbeit mit dem Werkssenat und dem Leiter der Stadtwerke ein
Konzept für die Zusammenführung der Betriebsteile auf einem Gelände
(nicht in einem Gebäude) zu erstellen,
- die tatsächlichen Kosten des Bürgerentscheides anhand der bekannten
Kosten von Wahlen darzulegen,
- die erforderlichen Kosten einer auf das Zweckmäßige und Sinnvolle
beschränkten Sanierung abzuschätzen, weil Ihnen mindestens zwei
Vorplanungen ohne Aufstockung vorliegen und Sie Kenntnis der
Kostenschätzung und damit auch der möglich Einsparmöglichkeiten haben,

Der Kreisverband Coburg-Land ist eine Untergliederung des

FDP Landesverband Bayern e.V.
Goethestraße 17, 80336 München
Telefon: +49 89 126 009-0, Telefax: +49 89 126 009-30
E-Mail: mail@fdp-bayern.de, Internet: www.fdp-bayern.de

Vereinsregister-Nr.: VR 7714,
Amtsgericht München, Sitz: München
Vorsitzende: Martin Hagen und Katja Hessel
Geschäftsführer: Felix Meyer

- mit dem beauftragten Planungsbüro abzustimmen, ob und inwieweit sich die beiden Vorplanungen Referenten lassen und welche Kosten seine Umplanung anfallen würden.
- ein Nutzungskonzept zu erstellen, die Kosten der Umsetzung abzuschätzen und dann die Wirtschaftlichkeit zu beurteilen,
- anhand der im Jahre 2021 erfolgten Kalkulation der Sanierung, die sich seinerzeit noch auf 9,8 Mio € belief, zumindest überschlägig vermitteln, welche Kosten mindestens investiert werden müssen,
- durch Blick in die Bayerische Gemeindeordnung festzustellen, dass ein Bürgerentscheid darauf abzielt, ein im Ergebnis offenes Bürgerbegehren durchzuführen. Natürlich gebe ich Ihnen recht, dass ein Bürgerbegehren nicht initiiert wird, um einen negativen Bürgerentscheid herbeizuführen. Wenn die Gegner und Kritiker allerdings schnell Klarheit haben möchten, können Sie genau dies tun. Hierfür bedarf es keines Rechtsgutachtens sondern lediglich einer unvoreingenommenen Würdigung der Rechtsvorschriften der Bayerischen Gemeindeordnung.

Dass sie dies nicht tun, erweckt bei uns den Eindruck, dass wir doch nicht falsch liegen.

Dies gilt insbesondere für Ihre Hauptargumente, nämlich dass im Falle des Erfolges des Bürgerbegehrens die Förderung unwiederbringlich wegfallen und dass die Sanierung des Gebäudes Bürgerplatz 3 mindestens Kosten in Höhe von 3 Mio € verursachen würde. Dies wäre von Ihnen ohne weiteres zu belegen.

Fazit

Statt die Chance zum Dialog aufzugreifen, ist Ihre Stellungnahme die Fortsetzung Ihrer bisherigen Informationspolitik:

- Nicht überprüfbare Behauptungen aufstellen
- Die Kritiker der Unwissenheit besichtigen
- Und selbst keinerlei Antworten liefern, obwohl dies möglich wäre

Verantwortungsvolle Politik im Interesse der Bürger und der Stadt Rödental sieht uns Erachtens anders aus.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Büschel-Girndt